Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 720.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 15. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 14. Oktober. S. M. Kreuzerkorvette „Irene", Kommandant Kapitän zur See Prinz Heinrich von Preußen, ist am 12. Oktober cr. in Genua eingetroffen.

S. M. Kreuzer „Sperber", Kommandant Korvetten-Kapitän Foß, ist am 13. Oktober cr. in Aden eingetroffen und beabsichtigt am 16. dess. Monats die Reise fortzusetzen.

Berlin, 14. Oktober. S. M. S. „Leipzig", Kommandant Kapitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef, Kontre-Admiral Deinhard an Bord, ist am 13. d. Mts. in Mozambique eingetroffen und beabsichtigt am 14. dess. Monats wieder von dort in See zu gehen.

Der Dampfer „Lulu Bohlen" ist mit dem Ablösungs-Kommando für S. M. Kreuzer „Habicht", Transportführer Korvetten-Kapitän Burich, am 13. Oktober d. J. in Puerta de la Luz (Canarische Inseln) eingetroffen und hat am selben Tage die Weiterreise fortgesetzt.

Berlin, 15. Oktober. Zu Ehren der Prinzessin Sophie fand gestern eine Galatafel statt, woran alle Mitglieder der königlichen Familie, alle hier anwesenden Fürstlichkeiten, alle Minister und Staatssekretäre, der griechische Gesandte Vlachos, die Generalität, die Obersten und Hofwürdenträger, im Ganzen 134 Personen, theilnahmen. Prinzessin Sophie saß zwischen der regierenden Kaiserin und der Kaiserin Friedrich; ihr gegenüber der Kaiser. An die Galatafel schloß sich später eine größere Hofcour an. Die Kaiserin Friedrich trug Trauertoilette mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens und dem Stern in Brillanten; ebenso ihre Oberhofmeisterin die Fürstin Hatzfeldt und die Staatsdame Gräfin Brühl.

München, 15. Oktober. Das Prinzenpaar von Wales mit den Prinzessinnen Victoria und Maud ist gestern Abend 8½ Uhr hier eingetroffen und vom englischen Gesandten am Bahnhofe empfangen worden. Sie stiegen im Hotel Bellevue ab und werden morgen früh 8 Uhr mit dem Extrazuge nach Brindisi abreisen.

München, 14. Oktober. Heute Morgen 9 Uhr ist der Leichenzug des Erzbischofs Dr. von Steichele am Portal der Frauendomkirche eingetroffen. An den Beisetzungsfeierlichkeiten nahmen Theil: Der gesammte Klerus, der päpstliche Nuntius, die Bischöfe von Augsburg, Regensburg, Eichstädt und Passau, der Generaladjutant, General Freiherr Freyschlag von Freyenstein als Vertreter des Prinzregenten, die sämmtlichen Minister, die obersten Hofchargen, der österreichische Gesandte, die Reichsräthe, die Abgeordneten, die Spitzen der Behörden und die Stadtkollegien, die öffentlichen Schulen und zahlreiche Vereine. Die Leichenrede hielt Dompfarrer Kagerer.

Karlsruhe, 14. Oktober. Nach einer heute von der „Badischen Landeszeitung" gebrachten nichtamtlichen Uebersicht über die Ergebnisse der Landtagswahlen ist der Verlust von 7 Mandaten auf Seiten der Nationalliberalen wahrscheinlich, von denselben dürften 5 den Ultramontanen, 1 den Deutschfreisinnigen, 1 den Demokraten zufallen.

Bergeborbeck, 13. Oktober. Auf der Zeche Christian Levin sind gestern durch herabfallendes Gestein 3 Bergleute getödtet worden.

Wien, 14. Oktober. Wie der „Neuen Freien Presse" aus Cettinje gemeldet wird, ist der Minister des Auswärtigen, Radonic, gestorben.

Wien, 15. Oktober. Die zu gestern Abend anberaumt gewesene Abreise des Kaisers nach Meran ist in Folge Verkehrsstörungen durch das Hochwasser verschoben worden.

Klagenfurt, 15. Oktober. In Folge Schneefalls in dem Gebirge ist das Hochwasser zum Stillstand und theilweise zum Rückgang gekommen. Der Eisenbahnverkehr ist bis Lienz wieder aufgenommen.

Kopenhagen, 14. Oktober. Die königliche Residenz ist heute nach Kopenhagen verlegt. Der König und die Königin haben mit der Kaiserin von Rußland und den Großfürsten um 3 Uhr Fredensborg verlassen. Die Kaiserin wurde am Bahnhofe von der zahlreich versammelten Menschenmenge mit lebhaften Hochrufen begrüßt. Die Kaiserin und die Großfürsten werden Kopenhagen morgen früh mit der „Dershawa" verlassen.

London, 14. Oktober. Zu Vertretern Englands bei der internationalen Konferenz zur Beschränkung des Sklavenhandels in Brüssel sind Lord Vivian, Sir John Kirk und Wylde ernannt worden.

London, 14. Oktober. Der Dampfer der Staaten-Linie „Staate of Nebraska", welcher mit dem Dampfer „Norwegian" der Allan-Linie zusammengestoßen war, ist nach theilweiser Lichtung wieder flott gemacht und zur Ausbesserung des Schadens nach Greenock gebracht worden.

London, 15. Oktober. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus" aus Kapstadt, begiebt sich das Kanonenboot „Bramble" demnächst nach der Walfischbay.

Konstantinopel, 14. Oktober. Die „Agence de Constantinople" ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Nachricht verschiedener Blätter, der englische Botschafter White habe die Pforte neuerdings bestimmt, die bulgarische Frage in Erwägung zu ziehen, durchaus unbegründet sei. Der Botschafter habe in Betreff der bulgarischen Frage keinerlei Schritte bei der Pforte gethan.

Belgrad, 14. Oktober. Die Skupschtina wird sich in den nächsten Tagen mit den Wahlprüfungen beschäftigen, zu der dann stattfindenden feierlichen Eröffnung wird eine Botschaft der Regentschaft erwartet. — Der französische Gesandte Patrimonio ist von seinem Urlaube zurückgekehrt. — Die Einwanderung von 1200 Familien aus Montenegro, welche mehrere Blätter als am 1./13. d. M. bevorstehend angekündigt hatten, ist thatsächlich noch nicht erfolgt; die diesbezügliche Kommission hat ihre Arbeiten, bei denen es sich darum handelt, eine so erhebliche Menge neuer Bewohner anzusiedeln und zu vertheilen, noch nicht abgeschlossen. Die Behauptung, daß die Regierung für die Ansiedelungszwecke 100 000 Dinars bestimmt habe, ist unrichtig; die Regierung hat nur gestattet, die öffentliche Mildthätigkeit zu Gunsten der Einwandernden und für die Zwecke ihrer Ansiedelung anzurufen.

Militärisches.

= **Ein rauch- und flammloses Schießpulver**, welches verschiedene Vorzüge vor dem in Spandau hergestellten, insbesondere größere Explosionsgeschwindigkeit und Beständigkeit gegen feuchte Luft haben soll, ist dem Engländer Charles Frederik Hengst patentirt worden. Ueber das Wesentlichste der Fabrikation ist einem Berichte des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz folgendes zu entnehmen: Haferstroh wird genau wie bei der Herstellung von Strohpapier zerkleinert, gekocht, ausgewaschen und vollkommen getrocknet. Der so entstandene Strohstoff wird hierauf nitrirt, d. h. mit einem Gemisch von Salpetersäure und konzentrirter Schwefelsäure etwa 35—45 Stunden behandelt. Um die nitrirte Masse von der überschüssigen Säure zu befreien, wird dieselbe alsdann zwei Stunden im fließenden kalten, zwei Stunden in warmem Wasser und zwei Stunden in verdünnter Pottaschenlauge gewaschen. Dann folgt weiter die Behandlung in einem Bade von Kalisalpeter, chlorsaurem Kali, Zinkvitriol und übermangansaurem Kali. Die nach dieser Reaktion erhaltene Masse wird weiter durch Pressen von möglichst allem Wasser befreit, dann mit Hülfe einer schnell rotirenden Zerkleinerungsvorrichtung pulverisirt und schließlich nach Art des gewöhnlichen Schießpulvers gekörnt und ist dann zum Gebrauch für Kriegsschußwaffen fertig. Das so erhaltene Pulver soll nun auch noch einige andere sehr wesentliche Vorzüge haben, indem es weder durch Stoß noch Schlag, sondern nur durch Feuer, Flammen oder Funken zur Explosion gebracht werden kann. Dies würde neben seiner viel gefahrloseren Herstellung besonders eine erheblich größere Sicherheit für den Transport und die Lagerung und für die bei den Munitionskolonnen kommandirten Mannschaften bedingen.

Aus dem Gerichtssaal.

d. **Posen** 14. Oktober. Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts kam heute eine Anklagesache gegen den verantwortlichen Redakteur des „Dziennik Pozn.", Herrn Bolewski, wegen Beleidigung des Ministers Dr. v. Goßler in Nr. 159 der genannten Zeitung zur Verhandlung. Der Vertheidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt v. Dziembowski stellte den Antrag, es möge der Herr Minister als Zeuge zu den in dem betr. Artikel: „Einige Betrachtungen über die Schule und das Schulwesen" gemachten Bemerkungen vernommen werden. Da dieser Antrag von dem Vertreter der Staatsanwaltschaft als frivol bezeichnet wurde, und schließlich der Gerichtshof den Antrag ablehnte, so erklärte der Vertheidiger, er gebe, da er persönlich beleidigt worden sei, die Vertheidigung auf. Der Angeklagte wurde hierauf zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, während der Vertreter der Staatsanwaltschaft 6 Monate beantragt hatte.

d. **Wegen Paukenschlagens am Ostermorgen** waren der Organist sowie der Pfarreipächter in Bobrowo (Kr. Strasburg) durch Polizeimandat zur Zahlung von je 20 M. aufgefordert worden; der Pfarreipächter hatte, trotzdem am Tage zuvor der Amtsvorsteher durch Plakat am ersten Osterfeiertage jeden ruhestörenden „Lärm und Skandal" verboten hatte, den Organisten zum Schlagen der Pauken aufgefordert, und der Organist hatte denn auch am Ostermorgen sein Möglichstes nach dieser Richtung gethan. Da beide Angeklagte die richterliche Entscheidung anriefen, so kam am 8. d. M. die Angelegenheit vor dem Schöffengericht zu Strasburg a. D. zur Entscheidung. Die Angeklagten wiesen nach, daß das Paukenschlagen am Ostermorgen dort althergebracht sei, daß die Kirche zu Bobrowo zu diesem Behufe zwei sehr alte Kesselpauken besitze, und daß die Pauken die Stelle der Glocken vertreten, die am Ostermorgen nach den Vorschriften der katholischen Kirche noch nicht geläutet werden dürften. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung der beiden Angeklagten.

Handel und Verkehr.

Breslau, 14. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) höher. Gekünd. —,— Ctr. per Oktober 172,00 Br., Oktober-November 172,00 Br., November-Dezember 167,00 Gd., April-Mai 169,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. — Ctr., per Oktober 155,00 Br., Oktober-November 154,00 Br., Novemb.-Dezbr. 153,00 Br., April-Mai 155,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gek. 200 Ctr. per Oktober 70,00 Br., Oktober-November 66,00 Br., November-Dezember 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 Mark Verbrauchsabgabe, ohne Ums. Gek. —,— Ltr. Per Oktober (50er) 53,60 Br., (70er) 33,60 Br., November-Dezember (70er) 30,60 Br., April-Mai (70er) 31,50 Br.

Die Börsenkommission.

Marktpreise zu Breslau am 14. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 30	18 10	17 70	17 30	16 70	16 20
Weizen, gelber alter		18 20	17 90	17 60	17 20	16 60	16 10
Roggen		17 —	16 80	16 60	16 30	16 10	15 90
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer		16 —	15 70	15 40	15 10	14 90	14 60
Erbsen		16 —	15 50	15 —	14 50	13 50	13 —

Raps, per 100 Kilogramm, 29,60 — 27,90 — 26,40 Mark.
Winterrübsen 28,80 — 27,40 — 25,80 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—, — Mark
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —,—, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

** **Paris**, 10. Oktober. Bankausweis.

Baarvorrath in Gold	1,298,255,000	Abn.	21,004,000	Frks.
do. in Silber	1,256,174,000	Abn.	5,865,000	„
Portef. der Hauptb. u. der Filialen	609,689,000	Abn.	28,027,000	„
Notenumlauf	2,995,922,000	Zun.	13,464,000	„
Lauf. Rechn. d. Priv.	401,289,000	Abn.	24,723,000	„
Guthaben des Staatsschatzes	276,333,000	Abn.	9,449,000	„
Ges.-Vorschüsse	275,562,000	Abn.	6,773,000	„
Zins- und Diskont-Erträgnisse	6,568,000	Zun.	623,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85,28.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Oktober.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer v. Peaschecki aus Chmelenz, Hauptmann Handke aus Kuschewo, Frau v. Reiche und Sohn aus Rozbitek, Bering aus Zbyszewice, v. Grabowski aus Kl. Chocicza und Frau Fuhrmann aus Briesen, Landwirth Bartels aus Ilfel, Kreisbaumeister Engelmeier und Frau aus Birnbaum, Kgl. Domänenpächter Paul und Frau aus Deutschhoff, Landwirth v. Köhler und Frau aus Lichtenhein, die Kaufleute Hepner, Sternberg und Frau, Meidner, Wartenberg, Glaser, Sachs und Buckausch aus Breslau, Scheddin u. Rasp aus Berlin, Brucker aus Pforzheim, Huth aus Glatz.

Stern's Hotel de l'Europe. Direktor Stöckicht aus Bochum, Baumeister Lübnitz aus Berlin, Assessor Höffert aus Leipzig, die Kaufleute Appel aus Halberstadt, Linke aus Stettin, Steffenhagen aus Aachen, Jahn aus Mainz.

Hotel de Berlin. Propst Bulmeyer aus Wirsitz, Geistlicher Dr. Marszewski aus Betsche, Rittergutsbester v. Blocisszewski aus Przeclaw, Arzt Dr. Tabulski mit Sohn aus Posen, die Kaufleute Wedel aus Posen, Plewczynski aus Pinne, Bulmeyer aus Kempen, Lehrer Boleslaus Stamm aus Hutka, Frau Kutzner aus Ostrowo, Frau Kujawska Bromberg.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Baarth aus Modrze, Baumeister Satke aus Krossen, Forstbeflissener Mortzfeld aus Königsberg, die Kaufleute Reimers aus Ratibor, Rösler aus Kassel, Rosenthal und Wiener aus Breslau, Baer, Levy, Elkan und Schlesinger aus Berlin, Lewinski aus Wloclawek, Urbanczyk aus Rybnik und Walter aus Bremen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Góra, Chulewicz aus Mlodziejewice, Krzysztoporski aus Dobrzyca, die Kaufleute Günther aus Erfurt, Rzeszotarski aus Polen, Heinrich aus Königsberg, Ulmann aus Dresden, Krause aus Thorn, Frau Klemczewska aus Kalisch.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Ritter und Junk aus Berlin, Pracht aus Breslau, Deutschkron aus Meseritz, Horwege aus Hamburg.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Bedous aus Lissa, Singer, Omaschinsky und Glücksmann aus Breslau, Kuhnke aus Kirschau, Miodowski aus Wreschen, Jochwroniak, Thiel und Cehmscec aus Berlin, die Gutsbesitzer Rath und Betram aus Inowrazlaw, Inspektor Wieczorek aus Gnesen, Techniker Wojszynski aus Xions.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Schulze aus Hamburg, Scheuermann aus Hohenstein, Matuszewski aus Schmiegel, Musiker Lindner aus Berlin, Lehrer Matuszewski aus Schubin, Unternehmer Schlösser aus Rogasen, Gastwirth Chojcek aus Strzelno, Fräul. Kujawska aus Bromberg.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Zerenze aus Rogasen, Zweig und Kadisch aus Breslau, Lewinski aus Miloslaw, Frl. Caspari aus Czarnikau, Frl. Lewin aus Rogowo.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Ullrich aus Rudolfsburg, Wenke aus Berlin, Biett aus Bromberg, Gutsbesitzer Scholz aus Neu-Rakow, Gärtner Frydrych und Frau aus Samter, Student v. Węclerski aus Halle, Maurermeister Hilbig aus Kletzko, Agent Block und Artist Brüder aus London, Gymnastiklehrer Balzer aus Posen, Photograph Pfeiffer aus Breslau, Literat Pollas aus Wien, Landwirth Kolkstein aus Mieslesyn.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Witkowski aus Thorn, Müller aus Stettin, Bergas und Ludszynski aus Berlin, Riesenfeld aus Breslau, Ingenieur Matheus und Mechaniker Matheus aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Oktober	Morgens	1,38	Meter.
„ „ 14. „	Morgens	1,32	„
„ „ 15. „	Morgens	1,14	„

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
14 Nachm. 2	749,8	W stürmisch	trübe	+14,3
14. Abnds. 9	753,7	SW stark	ziemlich heiter	+ 8,8
15. Morgs 7	746,4	W leicht	bedeckt	+ 7,8

Am 14. Oktober Wärme-Maximum + 15°8 Cels.
Am 14. " Wärme-Minimum + 12°0 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 14. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,25, per März 19,80. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,15, per März 16,70. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 69,50, Mai 61,60.

Bremen, 14. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) steigend, loco Standard white 6,70 bez. u. Käufer.

Norddeutsche Wollkämmerei 251 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 181¾ Gd.

Hamburg, 14. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, aber ruhig, holst. loco neuer 175—184. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 108 bis 112. Hafer fester. Gerste still. Rüböl, unverzollt behaupt., loco 69. Spiritus ruhig, per Oktober-Nov. 23¼ Br., per November-Dezember 22 Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 6,85 Br., — Gd., per November-Dezember 6,85 Br., — Gd. Wetter: Regen, Wind.

Hamburg, 14. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,85, per Dezember 12,17½, per März 12,57½, per Mai 12,57½. — Fest.

Hamburg, 14. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober 79½, per Dezember 79½, per März 76¾, per Mai 76½. Behauptet.

Wien, 14. Oktbr. Weizen per Herbst 8,45 Gd., 8,50 Br., per Frühjahr 8,98 Gd., 9,03 Br. Roggen per Herbst 7,58 Gd., 7,63 Br., Frühjahr 7,75 Gd. 7,80 Br. Mais per Mai-Juni 5,52 Gd. 5,57 Br. Hafer per Herbst 7,27 Gd., 7,32 Br., per Frühahr 7,57 Gd., 7,62 Br.

Pest, 14. Okt. Produktenmarkt. Weizen loco weichend, per Herbst 8,13 Gd. 8,14 Br., per Frühjahr 8,72 Gd., 8,74 Br. Hafer per Herbst — Gd., — Br., per Frühjahr 7,14 Gd., 7,16 Br., Neuer Mais per Mai-Juni — Gd., — Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Prachtwetter.

Paris, 14. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per October 22,60, per November 22,75, per November-Febr. 22,90, per Januar-April 23,10. Roggen ruhig, per Oktober 14,00, per Januar-April 14,75. Mehl matt, per Oktober 52,50, per November 52,75, per Novemb.-Febr. 52,75, per Januar-April 52,75. — Rüböl fest, per Oktober 68,50, per November 68,50, per Novbr.-Dezember 68,75, per Januar-April 69,25. — Spiritus träge, per Oktober 36,75, per November 37,25, per November-December 37,50, per Januar-April 39,00. Wetter: Schön.

Paris, 14. Oktober. (Schlussbericht). Rohzucker 88% matt, loco 27,75 à 28,25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,50, per November 32,60, per Oktober-Januar 32,80, per Januar-April 33,80.

Havre, 14. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 10 000 Sack Recettes für Sonnabeud.

Havre, 14. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 95,25, per März 93,25, per Mai 93,00. Behauptet.

Amsterdam, 14. Oktober. Bancazinn 55¼.

Amsterdam, 14. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 14. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 192, per März 201. Roggen loco unv., auf Termine geschäftlos, per Oktober 137 a 136 a 137, per März 143 a 142. Raps per Herbst —. Rüböl loco 34, per Herbst 32½, per Mai 32.

Antwerpen, 14. Oktober. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 14. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅛ bez., 17¼ Br., per Oktober 17⅛ Br., per November-Dezemb. 17¼ Br., per Januar-März 17⅛ Br. Fest.

London, 14. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Englischer Weizen ½ sh. theurer jedoch ruhig, fremder gefragter zu vollen Preisen, englisches Mehl ½ sh. theurer, fremdes unverändert, Stadtmehl 25 bis 36. Hafer ¼ bis ½ theurer als vorige Woche, Mais ¼ sh. höher, Gerste anziehend, Erbsen ½ sh. theurer, Bohnen unverändert.

London, 14. Oktbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. Oktober: Engl. Weizen 5252, fremder 35 657, englische Gerste 2004, fremde 34 012, englische Malzgerste 17 685, fremde 4, engl. Hafer 1627, fremder 41 277 Qrts. Engl. Mehl 24 804, fremdes 41 277 Sack, 200 Fass.

London, 14. Oktober. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11¾ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.

London, 14. Oktober. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat 42¼.

Glasgow, 14. Oktbr., Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 55 sh. — d. Aufgeregt.

Liverpool, 14. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober — Käuferpreis, Oktober-November $5^{21}/_{32}$, pr. November-Dezember $5^{39}/_{64}$, pr. Dezember-Januar $5^{19}/_{32}$, pr. Januar-Februar $4^{19}/_{32}$, Februar-März $5^{19}/_{32}$, pr. April-Mai 5⅝ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 14. Okt. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Mässige Nachfrage.. Tagesimport 6 000 B.

New-York, 14. Oktbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per November 100. Weizen pr. Dezember 87¾.

Berlin, 15. Oktober. Wetter: Trübe.

Newyork, 14. Oktober. Rother Winterweizen etwas fester, per Oktober 85⅜, per November 86, per Dezember 87¼.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. Oktober. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,423, Pariser do. 80,90, Wiener do. 170,77, Reichsanl. 108,00 Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 85,00. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122,30, 4proz. ung. Goldr. 85,40, Italiener 93,80, 1880er Russen 92,80, II. Orientanl. 64,20, III. Orientanl. 63,90, 4proz. Spanier 75,20, Unif. Egypter 92,10, Konvertirte Türken —,—, 3prozentige portugisische Anleihen 88,50[1]), 5proz. serb. Rente 82,80[1]), Serb. Tabaksr. 83,00[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,50, Böhm. Westb. 292½, Centr. Pacific. —,—, Franzosen 199, Galizier 164⅜, Gotthardbahn 185,80, Hess. Ludwb. 126,30, Lombarden 106¼, Lüb.-Büchener 197,70, Nordwestb. 162⅜, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 259⅞, Darmstädt. Bank 173,00 Mitteld. Kreditbank 113,70, Reichsbank 135,30, Disk.-Kommandit 235,40, 5proz. amort. Rum. 96,70[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198⅝.

Dresdener Bank 164,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,20[1]), 4½pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie —,—, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —,—, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260⅜, Franzosen 199½, Galizier 164⅜, Lombarden 106⅜, Egypter 92,30, Diskonto-Kommandit 236,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 184,50, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

Wien, 14. Oktober. (Schluss-Course). Internationaler Markt mangels auswärtiger Anregung vernachlässigt, Lokalwerthe ziemlich fest,

Oesterr. Papierrente 83,80, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,75, 4proz. Goldrente 110,10, do. ungar. Goldr. 100,00, 5proz. Papierrente 95,50, 1860er Loose 138,25, Anglo-Aust. 142,50, Länderbank 246,00, Kreditaktien 305,35, Unionbank 238,25, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 113,30, Böhm. Westbahn 342,50, Busch. Eisenb. 389,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2585,00, Franzosen 234,00, Galizier 192,00, Alp. Montan-Aktien 93,30, Lemberg-Czernowitz 234,00, Lombarden 125,25, Nordwestbahn 191,25, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 119,10, Amsterdamer 98,60, Deutsche Plätze 58,40 Lond. Wechsel 119,50, Pariser do 47,32½, Napoleons 9,48, Marknoten 58,40, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 232,00.

Paris, 14. Oktober. Träge.

3proz. amort. R. 90,50, 3proz. Rente 87,15, 4½proz. Anleihe 105,70, italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 85½, 4 proz. Russen 1880 94,00, 4proz. Russen 1889 91,20, 4proz. unif. Egypter 468,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75, Konv. Türken 17,07½, Türkische Loose 71,20, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 453,75, Franzosen 510,00, Lombarden 275,50, do. Prioritäten 308,74, Banque ottomane 547,50, Banque de Paris 857,50, Banque d'escompte 528,75, Crédit foncier 1310,00, do. mobilier 477,50, Meridional-Aktien 701,25, Panama-Kanal-Aktien 50,00, do. 5proz. Obligationen 39,00, Rio Tinto Aktien 301,80, Suezkanal Aktien 2317,50, Wechsel auf deutsche Plätze $122^3/_{16}$, do. London, kurz 25,20½, Chèques auf London 25,22½, Compt. d'Escompte 65.

London, 14. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $97^5/_{16}$. Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93¼, Lombarden 10⅞, 4proz. Russen von 1889 91½, Conv. Türken 16⅞, Oesterr. Silberrente 72, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 84¾, 4proz. Spanier 74¾, 5proz. privil. Egypter 104⅞, 4proz. unifiz. do. 92¼, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11⅞, Suezaktien 92¼, Canada Pacific 71⅞, De Beers Aktien neue 22⅞.

Rio Tinto 11⅞, Rubinen Aktien 1¾ % Agio.

Petersburg, 14. Oktbr. Wechsel auf London 96,20, Russ. II. Orientanleihe 99⅝, do. III. Orientanleihe 99⅞, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257½, Petersburg. Diskonto-Bank 660, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 543, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 149¼, Grosse Russ. Eisenbahn 241½, Kursk-Kiew-Aktien 279.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 14. Oktober. Die Börse eröffnete heute in wenig fester Haltung mit dem letzten Sonnabend gegenüber theilweise etwas abgeschwächten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung nicht dar; hier zeigte die Spekulation im Allgemeinen abwartende Haltung mit vorwiegender Neigung zu Realisationen, da die Verhältnisse des Geldmarktes zur Vorsicht mahnen. Das Geschäft entwickelte sich daher im Allgemeinen ruhig, doch machte sich allmählich eine leichte Besserung der Stimmung bemerklich. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei theilweise regerem Verkehr. Fremde, festen Zins tragende Papiere waren gut behauptet und ruhig; Italiener, Russ. Anleihen und Noten fester Der Privatdiskont wurde mit 4⅛ Proz. notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien unter kleinen Schwankungen behauptet und ruhig; Franzosen behauptet, Dux-Bodenbach und Warschau-Wien etwas höher und lebhafter, Gotthardbahn wenig verändert, andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Bahnen schwächer, namentlich Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen. — Von Bankaktien sind Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Aktien der Darmstädter Bank als fester und lebhafter zu nennen. — Industriepapiere zumeist behauptet und ruhig; Montanwerthe schwankend, theilweise fester und lebhaft.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. Oktober. Wind: W. Wetter: Nass.

Die meisten Artikel haben sich im heutigen vorherrschend ruhigen Verkehr nur wenig verändert.

Loco-Weizen behauptete seinen Werth. Von Terminen ist wenig Interessantes zu berichten. Trotz der neuerdings matteren amerikanischen Notirungen war die Haltung anfänglich bei gutem Deckungsbegehr für laufenden Monat und mässig reger Beachtung späterer Sichten fest, aber im weiteren Verlaufe ermatteten Preise und Haltung, so dass am Schlusse ungefähr die vorgestrigen Kurse notirt wurden.

Loco-Roggen in feiner Waare gut beachtet und knapp. Der Terminhandel verlief wenig lebhaft und wenig verändert. Realisationen haben die anfänglich feste Haltung ermatten lassen, obwohl die russischen Offerten wegen steigender Frachten höher einstanden. Schliesslich waren die Notirungen eine Kleinigkeit niedriger als Sonnabend.

Loco-Hafer fest. Von Terminen wurden diesjährige in Folge regen Absatzes effektiver Waare erheblich theurer bezahlt. Frühjahr provitirte dabei nur wenig.

Roggenmehl behauptet. Mais matt.

Rüböl per diesen Monat durch Deckungen preishaltend, war in allen anderen Sichten matt und durchgängig etwas billiger.

Für Spiritus bekundete heute gerade der laufende Monat flaue Tendenz in Folge starken Angebots anscheinend auch für Breslauer Rechnung. Der Oktober-Preis schloss 60 Pf., die anderen Termine kaum 20 Pf. niedriger, als vorgestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 187 M. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, per diesen Monat 187,5 bis 187,75—187,25 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember 188 bis 187,5 bez., per April-Mai 195,5—195,75—194,75 bez., per Mai-Juni 196,25 bis 195,75 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Jnni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt 1050 Tonnen. Kündigungspreis 165,5 Mark. Loco 155—168 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mk., per diesen Monat 165,75—165 bez., per Oktober-November 165,5—164,75 bez., per November-Dezember 165,5—165,75—165—165,25 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 168,25—168,5—167,75 bez., per Mai-Juni —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 135—200 Mk. nach Qualität, Futtergerste 135—146 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 152 Mark, pomm. und schlesischer mittel bis guter 155—161, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 153—165 frei Wagen bez., per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 152—152,5—152 bez., per April-Mai 153,5—153,75—153,25 bez.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 123—128 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—210 M., Futterwaare 150—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per Oktober-November und per November-Dezember 22,6—22,55 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per April-Mai 22,95 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 65,3 bez., per Oktober-November 63,1 bez., per November-Dezember 62,3 bezahlt, per Dezember-Januar 62 bez., per April-Mai 59,5—59—59,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Loco ohne Fass 54,4 bezahlt, per diesen Monat 53 bez., per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt 80 000 Liter. Kündigungspreis 33,7 M. Loco ohne Fass 34,6—34,4—34,6 bez., per diesen Monat 33,9—33,4 bez., per Oktober-November 31,8—31,6 bez., per November-Dezember 31,6—31,4 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per April-Mai 32,6—32,4 bezahlt, per Mai-Juni 32,8—32,9—32,7 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und I 22,5—21,5, do. feine Marken Nr. 0 und I 23,5—22,5 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 14.

Platz	Diskonto	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	5	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	80,90 G
Wien	4½	8 T.	171,10 bz
Petersburg	6	3 W.	209,75 bz
Warschau	6	8 T.	210,75 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,39 bz
20 Francs per Stück	16,35 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,415 G.
Franz. Not. 100 Francs	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,15 bz
Russ. Noten 100 R.	211,20 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zf.	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 bz
do. do.	3½	103,00 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,50 bz B.
do. do.	3½	103,50 G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,60 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. do. neue	3½	101,70 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,20 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	107,70 bz
do.	3½	101,40 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,00 bz
do. do.	3½	100,80 3 [illegible] 94,80
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 bz
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	100,50 G.
Pommersch.	3½	100,80 bz
do.	4	
Posensche	4	101,00 G.
do.	3½	100,30 bz
Schles. altl.	3½	100,50 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt. A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,50 G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,00 B.
do. do. II.	3½	101,00 B.
do. neul. II.	3½	101,00 B.
Renten: Kur u. Neum.	4	104,90 bz
Pommersch.	4	104,60 bz
Posensche	4	104,60 bz
Preussische	4	104,60 bz
Schlesische	4	104,60 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,00 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,60 G.
do. do. 1886	3	93,40 bz
do. amort. Anl.	3½	101,00 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rent.	3	96,00 G.
Pr. Präm.-Anl.	3½	158,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,50 bz G.
Bad. Präm.-Anl.	4	144,50 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,50 bz G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,70 bz G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,90 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	137,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	136,50 bz G.

Ausländische Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	93,20 kl. 93,40
do. do.	4½	87,20 kl. 87,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl. 94,50
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,50 kl. 92,50
do. do.	4½	100,20 kl. 100,20
do. do.	5	105,00 kl. 105,00
Finnländ. Loose	—	61,10 bz G.
Griech. Gold.-A.	5	93,40 bz
Italien. Rente	5	93,90 kl. 94,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,00 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,00 kl. 85,20
Mexikan. Anl.	6	96,50 kl. 98,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,20 bz
Norweg. Hyp-Obl.	3½	99,00 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 95,20
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	72,50 kl. 71,90
do. 250 Fl. 54.	4	117,80 bz B.
do. Kred. 100 (58)	—	317,75 bz
do. 1860er L.	5	122,80 bz G.
do. 1864er L.	—	316,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,90 kl. 90,70
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,60 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,50 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,50 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	96,40 bz
do. II. III. VI.	4	90,50 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,30
do. do. Obl.	6	106,60 kl. 106,60
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,60
do. do. amort.	5	97,00 kl. 97,30
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	109,10 G.
do. 1862	5	—,— kl. 105,25
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,10 kl. 102,10
do. 1873	5	102,10 kl. 102,10
do. 1875	4½	101,10 kl. 102,00
do. 1880	4	93,10 G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,75 bz
do. 1884 stpfl.	5	103,00 G.
I. Orient 1877	5	64,50 bz
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	64,40 bz
Nikolai-Obl.	4	93,90 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,70 kl. 89,20
Präm.-Anl. 1864	5	171,30 G.
do. 1866	5	154,75 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	164,80 B.
do. neue	4½	97,60 G.
Schwedische	4½	102,90 bz
Schwed. 1886	3½	101,50 B.
do. 1888	3	90,20 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,80 B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,00 bz G.
do. Rente	5	83,60 bz G.
do. do. neue	5	83,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,10 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	75,25 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,15 bz
do. do. 88	5	82,50 G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,60 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,75 kl. 94,75
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,40 kl. 87,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,25 bz B.
do. do. do.	4½	99,25 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,40 bz
do. Loose	—	249,90 bz B.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,90 bz
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	69,40 bz
Altenburg-Zeitz	$9^1/_{12}$	194,75 bz B.
Crefelder	—	119,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	62,25 bz
Dortm.-Ensch.	3½	96,60 bz
Eutin-Lübeck	1	46,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,75 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	236,75 bz
Lübeck-Büch.	7½	197,30 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,50 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	95,40 bz
Saalbahn	0	51,90 G.
Stargard-Posen	4½	104,00 B.
Weimar-Gera	0	23,50 G.
Werrabahn	3	96,75 bz
Albrechtsbahn	1	24,80 bz G.
Aussig-Teplitz	$21^3/_7$	5,21 bz
Böhm. Nordbahn	7	132,40 bz
do. Westb.	7½	146,00 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,60 bz
Buschtherader	7½	167,60 bz
Canada Pacificb.	3	69,90 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	228,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	82,70 B.
Graz-Köflach	7	112,10 bz
Kaschau-Od.	4	66,90 B.
Kronpr. Rud.	4½	85,50 G.
Lemberg-Cz.	6½	100,60 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	62,90 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	95,00 G.
Raab-Oedenb.	1	29,30 G.
Reichenbach-P.	—	72,20 bz G.
Südöstr. (Lb.)	1	53,70 bz
Tamin-Land	0	4,00 bz G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,25 G.
Donetzbahn	5	95,60 bz
Ivang. Domb.	5	98,60 bz G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,60 G.
Russ. Staatsbahn	—	127,00 G.
do. Südwest	—	71,50 B.
Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	206,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6^1/_{10}$	
Gotthardbahn	6	185,90 bz
Ital. Mittelm.	$5^4/_5$	121,50 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	24,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,30 bz G.
Schweiz. Centr.	5¾	147,50 bz G.
do. Nordost	4½	131,90 bz
do. Unionb.	4½	122,80 bz
do. Westb.	0	41,40 bz
Westsicilian.	4 [illegible]	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Bahn	Zf.	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	115,10 G.
Breslau-Warsch.	2½	66,80 bz G.
Czakat.-Agr.		101,80 bz
Dux-Bodnb. A. B.		228,00 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	104,50 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,75 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	42,25 bz
Ostpr. Südbahn	5	117,00 bz
Saalbahn	5	115,60 bz
Weimar-Gera	3⅓	98,25 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Bahn	Zf.	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,50 B.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	105,40 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,90 bz
do.	4	101,30 G.
Franz-Josefbahn	4	82,90 bz G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,70 B.
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,90 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,50 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,50 bz
do. Salzkammerg	4	101,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 bz G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,80 bz B.
do. Staats- I. II.	5	106,30 G.
do. Gold-Prior.	4	101,70 B.
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,50 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,90 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,50 bz
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,00 B.
do. Obligation.	5	102,80 B.
do. Gold-Prior.	4	98,00 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,25 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,70 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,00 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,80 bz G.
Kozlow-Woron.	5	100,00 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	96,20 bz
do. (Oblig.) gar.	4	88,20 bz
Kursk-Kiew conv	4	89,20 bz
Losowo-Sebast.	5	94,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,25 bz B.
do. Kursk gar.	4	86,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 bz
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,00 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,30 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. 99,80
Südwestb. gar.	4	90,10 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,25 kl. 73,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,10 kl. 100,10
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,40 bz G.
do. Lit. B.	5	83,40 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,30 kl. 63,80
Central-Pacific	6	112,30 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 bz
Manitoba	4½	98,50 bz G.
Northern Pacific	6	112,10 G.
San Louis-Francisco	6	115,90 G.
Southern Pacific	6	113,90 B.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,80 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 G.
do. do. II.	3½	109,75 B.
do. do. III. abg.	3½	101,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 G.
do. do. V. abg.	3½	97,75 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,60 G.
do. do.	4	101,80 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,80 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	99,50 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,25 bz G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,30 bz
do. do. (rz. 100)	3½	99,30 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,60 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,75 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,20 G.
do. do. do.	4	102,70 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,10 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,90 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 bz B.
do. do. (rz. 110)	4	103,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,75 G.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3½	79,75 G.
Berl. Cassenver.	5½	131,00 bz G.
do. Handelsges.	10	194,90 bz G.
do. Maklerver.	10	142,40 bz
do. Prod-Hdbk.	5	295,50 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,00 G.
do. Wechslerbk.	6	108,30 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	172,25 bz G.
do do. junge	—	168,75 bz B.
Deutsche Bank	9	170,75 et bz G.
do. Genossensch	7½	139,50 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	115,50 G.
Disc.-Command.	12	235,75 bz G.
Dresdener Bank	9	163,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,75 j. 93,60
Internat. Bank	—	126,00 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	107,30 G.
Leipziger Credit	10	200,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4^9/_{10}$	118,10 G.
Maklerbank	8	121,30 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,00 B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,50 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,50 G.
Nationalbk. f. D.	9	144,75 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 bz G.
Oester. Credit-A.	$9^1/_{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12^2/_5$	139,00 bz B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	123,90 bz B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,60 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,25 B.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	$5_{,40}$	135,00 bz B.
Russische Bank	0	65,10 bz
Schles. Bankver.	7	137,10 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	189,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,50 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,25 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	97,10 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	119,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	115,00 B.
Bauges. Humb.	7	145,00 B.
Moabit	6	141,75 bz
Passage	3	100,20 G.
U. d. Linden	0	37,90 bz B.
Berl. Elektr.-W.	—	176,75 bz G.
Berl. Lagerhof	0	105,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	132,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,75 G.
Berlin. Bock-Br.	5	109,00 et bz G.
Schultheiss-Br.	15	270,25 bz G.
Breslauer Oelw.	5½	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	90,75 G.
Dynamit Trust	8½	161,50 et bz B.
Erdmannsd. Sp.	6	109,50 G.
Glauz. Zucker	7½	
Gummi Harburg-Wien	—	277,00 bz
do. Schwanitz	12	193,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,90 B.
do. Volpi Schlüt	5	111,40 B.
Hemmoor Cem.	12	166,00 bz B.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	107,50 bz G.
Löwe & Co.	15	365,00 bz G.
Bresl. Linke	9	186,10 bz G.
do. Hofm.	9	189,60 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	164,50 bz G.
Görlitz cv.	—	162,00 bz G.
Görl. Lüdr.	—	187,60 bz G.
Grusonwrk.	—	250,00 bz G.
Schwarzkopff	—	291,60 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	171,80 bz G.
Sudenburg	16	302,50 G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,50 j. 131,70
Oppeln. Cem.-F.	6	128,75 bz G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	147,50 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	133,90 a 48,50
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	195,00 bz B.
Stett. Bred. Cem.	15	182,00 bz B.
do. Chamott.	30	386,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	172,00 B.
Berzelius	6½	124,00 G.
Bismarckhütte	—	238,25 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	229,90 bz B.
Donnersmarck	3	80,75 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	122,50 bz G.
Gelsenkirchen	6	188,40 bz G.
Hibernia	7½	194,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	130,50 G.
Inowraclaw. Salz	0	52,50 bz G.
König u. Laura	6½	170,25 bz
Lauchham. cv.	7	164,00 a 124,40
LouiseTief St.Pr.	—	168,00 bz
Oberschl. Bd.	5½	116,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	211,50 j. 205,00
Redenh. St. Pr.	—	142,70 bz
Riebeck. Mont.	11	187,75 bz G.
Schles. Kohlw.	—	84,75 bz
do. Zinkhütten	9	198,25 bz B.
do. do. St.-Pr.	9	198,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	74,60 bz B.
do. St.-Pr.	7½	142,75 B.
Tarnowitz cv.	0	34,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	113,25 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.